

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	12
---------------	----

## I. Der Offene Kindergarten im Wandel

*Gerhard Regel*

Der offene Kindergarten: Zeitgemäß und kooperativ kindzentriert –	
Vom Wandel der letzten 20 Jahre .....	15
1. Die Konsequente Umsetzung der pädagogischen Wende .....	16
2. Der O.K. ist in seinem Kern ein Beziehungsansatz .....	18
3. Von der Nichtaussonderung zur umfassenden Inklusion .....	20
4. Methoden unterstützen den Zugang zu Kindern .....	23
5. Zur Ausprägung der pädagogischen Gestalt (Triade) .....	25
6. „Freiheit ist die Basis von allem-Weg und Ziel“ .....	35
7. Profil und Qualität .....	38
8. Netzwerkarbeit .....	41
9. Zur Bezeichnung des Offenen Kindergartens .....	43
10. Aspekte zur Weiterentwicklung nach 20 Jahren .....	44

## II. Das offene Miteinander im Team als Grundlage

*Uwe Santjer und Altenwalder Team*

Das Kindergartenteam als Herz des Offenen Kindergartens .....	51
---	----

*Sabine Schommartz*

Handlungsforschung als Handwerkszeug und Stärkung der Zusammenarbeit – Es ist normal, Praxisprobleme und Praxisfragen zu haben .....	66
--	----

## Inhaltsverzeichnis

---

*Roswitha Emme*

Der Offene Kindergarten und meine Lust am Beruf – Gemeinsam im Team Pädagogik gestalten .....	72
--	----

### III. Kinder als gleichwürdige kleine Menschen

*Angelika Oest*

Der Weg zur Partizipation als Lebensphilosophie – Zur vielfältigen Mitwirkung unserer Kinder .....	77
---	----

*Natalie Ackermann*

Auf dem Weg zu einer Kinderstube der Demokratie – Erste Erfahrungen mit einem Kinderrat .....	84
--	----

*Christiane Feuersenger*

Sich auf Kinder einlassen – Abenteuer erleben, Schätze sammeln und dokumentieren .....	97
---	----

*Petra Diedrich*

Feinfühliger Umgang mit Kindern – Mein Lernprozess mit einem beziehungsstiftenden Thema .....	109
--	-----

*Uwe Santjer*

Jungen können Freude machen – Vom Ärgern zum Verstehen .....	120
--	-----

### IV. Nichtaussonderung und Inklusion

*Uwe Santjer*

Zwanzig Jahre Pädagogik der Nichtaussonderung in Cuxhaven .....	126
---	-----

*Katharina Witte*

Von der Nichtaussonderung zur umfassenden Inklusion – Was Kindern Zukunft gibt .....	132
---	-----

*Sabine Harjes*

- Sprache entwickelt sich im Alltag – Sprachförderprojekt  
für Cuxhavener Kindergärten ..... 141

## V. Zur Gestaltung des pädagogischen Rahmens

*Renate Dehlfing, Beate von Lienen*

- Die gestaltete herausfordernde Umgebung für eigenständige  
Entwicklung – Leben und Lernen in den Spiel- und  
Werkstätten der Kita in Tungeln ..... 151

*Anja Fässcher, Silke Karallus*

- Eine Etage wird zum offenen Spielbereich ..... 166

*Ortrud Ahrens*

- Von Stammgruppen zu Bezugsgruppen – Eine Umstellung,  
die Zeit brauchte ..... 175

*Maria Förster*

- Projekte als methodisches Kernstück für neugieriges,  
forschendes und fragendes Lernen ..... 183

## VI. Öffnungen des institutionellen Rahmens

*Sabrina Fenzl*

- Alterserweiterndes Arbeiten durch die Einrichtung einer Krippe –  
Eine Herausforderung für alle ..... 207

*Magrit Schade-Didschies*

- Auch mit 145 Kindern sind wir ein Offener Kindergarten –  
Von der Bereicherung durch Krippengruppen ..... 226

## Inhaltsverzeichnis

---

<i>Gerhard Regel und Corvinus-Team</i>	
Ein offener Kindergarten wird zu einem Familienzentrum –	
Wie sich die bisherige Arbeit fortsetzt und erweitert .....	237
<i>Ute Lehmann-Grigoleit</i>	
„Alles unter einem Dach“- Unsere Weiterentwicklung	
zu einem „Haus für Kinder und Familien“ .....	249
<i>Torsten Sander</i>	
Wie wir uns als Offener Kindergarten in den Stadtteil	
einbinden und einbringen .....	257
<i>Elke Oellerich</i>	
Gelingendes Miteinander von Grundschule und Offenen	
Kindergärten aus der Sicht einer Lehrerin .....	268
<b>VII. Erziehungspartnerschaft</b>	
<i>Ulrike Hogrefe</i>	
Auf dem Weg zur Erziehungspartnerschaft mit Eltern –	
Die Chance durch die Aufnahme unter dreijähriger Kinder .....	273
<i>Silke Karallus</i>	
Eltern im Zwiespalt, weil sie Angst um die	
Zukunft ihrer Kinder haben .....	281
<i>Katharina und Stephan Leinhäuser</i>	
Auch unser drittes Kind ist im Offenem Kindergarten –	
Was uns beeindruckt, was uns gefällt .....	288

## VIII. Zur Zukunft der Kindergartenarbeit

### *Gerhard Regel*

Die Zukunft des Offenen Kindergartens liegt in der Bewältigung der Gegenwart .....	292
1. Einleitende Gedanken .....	292
2. Der Kindergarten braucht eine Erwägungskultur – Die Zentrierung auf das Wesentliche als eigene Qualität .....	293
3. Zur Menschlichkeit finden und zum Anwalt in eigener Sache werden .....	302

## IX. Gedanken zum Schluss

Wie verwirklicht sich Menschsein? .....	307
Literaturverzeichnis .....	308
Autorenverzeichnis .....	310
Netzwerke .....	312